



**DIE ARBEITERKLASSE
MUß BEI ALLEM
DIE FÜHRUNG
INNEHABEN**

YAO WEN-YÜAN

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
PEKING

**DIE ARBEITERKLASSE
MUß BEI ALLEM
DIE FÜHRUNG
INNEHABEN**

Yao Wen-yüan

**VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
PEKING 1968**

ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

In dem kritischen Moment, in dem die große proletarische Kulturrevolution in China einen gewaltigen Aufschwung von „Kampf-Kritik-Umformung“ nimmt, hat uns der Vorsitzende Mao Tse-tung jüngstens Weisungen gegeben, die von großer strategischer Bedeutung sind.

Der Artikel von Yao Wen-yüan wurde in der Zeitschrift „Hongqi“ (Rote Fahne) Nr. 2, 1968 veröffentlicht. Darin wurden die jüngsten Weisungen des Vorsitzenden Mao über „Kampf-Kritik-Umformung“ übermittelt und eingehend dargelegt. Dieser Artikel bläst das Signal zum Vormarsch auf dem Weg zur allseitigen Erfüllung der großen Aufgabe von „Kampf-Kritik-Umformung“ unter der Führung der Arbeiterklasse.

Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung

Unser Land hat eine Bevölkerung von 700 Millionen, die Arbeiterklasse ist die führende Klasse. Man soll ihre führende Rolle in der großen Kulturrevolution und bei jeder Arbeit voll zur Geltung kommen lassen. Die Arbeiterklasse soll auch im Verlaufe des Kampfes ihr politisches Bewußtsein ständig erhöhen.

Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung

Zur Durchführung der proletarischen Revolution im Erziehungswesen muß die Arbeiterklasse die Führung innehaben, muß die Masse der Arbeiter daran beteiligt sein und, in Zusammenarbeit mit Kämpfern aus den Reihen der Befreiungsarmee, mit den Aktivisten unter den Schülern und Studenten, Lehrern und Arbeitern von Schulen, die entschlossen sind, die proletarische Revolution im Erziehungswesen zu Ende zu führen, die revolutionäre Dreierverbindung herbeiführen. Die Arbeiterpropagandatrupps sollen lange Zeit in den Schulen verbleiben, sie sollen sich an allen Aufgaben in den Schulen beteiligen, die mit „Kampf-

Kritik-Umformung“ zu tun haben, sie sollen stets die Schulen leiten. In den Dörfern sollen die verlässlichsten Bundesgenossen der Arbeiterklasse — die armen Bauern und unteren Mittelbauern — die Schulen verwalten.

Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung

In einer Fabrik vollzieht sich „Kampf-Kritik-Umformung“ im allgemeinen die folgenden Etappen hindurch: Errichtung eines Revolutionskomitees durch Dreierverbindung, Massenkritik und -verurteilung, Säuberung der Klassenreihen, Ausrichtung der Parteiorganisation, Vereinfachung der Verwaltungsstruktur, Abänderung unvernünftiger Vorschriften und Regeln und Freisetzung von Büroangestellten für ihren Einsatz auf unterer Ebene.

Ein großer Aufschwung von „Kampf-Kritik-Umformung“ rückt heran. Die Veröffentlichung der jüngsten Weisungen des Vorsitzenden Mao und der systematische Einzug einer gewaltigen Armee von Industriearbeitern unter Führung in Schulen und alle anderen Organisationseinheiten, wo „Kampf-Kritik-Umformung“ nicht gut bewerkstelligt worden sind, sind Anzeichen des Anbruchs dieses großen Aufschwungs. Dieser große Aufschwung ergibt sich aus der Arbeit in einer Reihe von Bereichen wie: Errichtung von Revolutionskomitees in Provinzen, Städten und autonomen Gebieten; Massenkritik und -verurteilung und die Säuberung der Klassenreihen. Durch diesen Aufschwung werden sich tiefgehende Wandlungen auf allen Gebieten ergeben, werden alle jene Teile des Überbaus, die der sozialistischen Wirtschaftsbasis nicht entsprechen, heftig ange-

schlagen, die breiten Volksmassen werden dadurch belehrt, die versteckten Reaktionäre zerschlagen werden, die große proletarische Kulturrevolution wird bis zum allseitigen Sieg fortgeführt werden, und die Entwicklung der gesellschaftlichen Produktivkräfte wird bedeutend gefördert.

Eine wichtige Aufgabe, der sich die Revolutionskomitees aller Ebenen gegenwärtig gegenübersehen, ist, „Kampf-Kritik-Umformung“ gewissenhaft, gut und ohne jeglichen Zeitverlust durchzuführen. Um dieser Aufgabe vollauf gerecht zu werden, muß strikt die Führung durch die Arbeiterklasse beibehalten werden, **„man soll ihre führende Rolle in der großen Kulturrevolution und bei jeder Arbeit voll zur Geltung kommen lassen“.**

Die Parole, daß die Diktatur der Bourgeoisie durch die Diktatur des Proletariats ersetzt werden muß, wurde schon zur Zeit aufgestellt, als sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts der

Marxismus herauszubilden begann, also vor 120 Jahren. Nur die Imperialisten, die Grundbesitzerklasse, die Bourgeoisie und deren Agenten — die Revisionisten alter und neuer Prägung — widersetzen sich dieser durch und durch revolutionären Losung. Für die Kommunistische Partei Chinas bildet diese Parole ihr Grundprogramm. Um diese Parole in die Tat umzusetzen, muß man sich mit den breiten Massen außerhalb der Arbeiterklasse zusammenschließen, hauptsächlich mit den Bauernmassen, dem städtischen Kleinbürgertum und jenen Intellektuellen, die umerzogen werden können, und sie alle vorwärtsführen.

Die große proletarische Kulturrevolution verläuft unter der Führung einer einzigen Klasse — der Arbeiterklasse. Unsere Partei ist die Vorhut des Proletariats. Das proletarische Hauptquartier mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und mit Vizevorsitzendem Lin Biao als seinem Stellvertreter repräsentiert in konzentrierter Weise die Interessen

der Arbeiterklasse, der armen Bauern und unteren Mittelbauern und der Massen anderer Werktätiger; es ist das einzige Führungszentrum für die ganze Partei, die ganze Armee, das ganze Land und für die breiten revolutionären Volksmassen. Die proletarische revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao und alle seine Weisungen widerspiegeln die dringenden Forderungen der Arbeiterklasse und der Hunderte Millionen revolutionärer Volksmassen, darin verkörpert sich die feste, kraftvolle Führung des Proletariats in der ganzen großen proletarischen Kulturrevolution. Nur unter der Führung durch das proletarische Hauptquartier mit Vorsitzendem Mao an der Spitze konnte eine solch große proletarische Kulturrevolution eingeleitet werden, an der sich die Hundertemillionen der revolutionären Massen beteiligen. Um die Führung durch die Arbeiterklasse aufrechtzuerhalten, muß vor allem die rasche und glatte Durchführung jeder Weisung des Vorsitzenden Mao, des großen Führers

der Arbeiterklasse, und jedes Befehls der obersten Kampfkommandostelle der Arbeiterklasse gewährleistet sein. Die Theorie „vieler Zentren“, in Wirklichkeit die Theorie „gar kein Zentrum“, die Mentalität der Berghöhenbesetzung, das Sektierertum und andere bürgerliche reaktionäre Tendenzen, die die Führung durch die Arbeiterklasse untergraben, müssen bekämpft werden. Die Revolutionskomitees sind allorts Machtorgane der Diktatur des Proletariats. Alle Organisationseinheiten müssen sich der Führung durch die Revolutionskomitees unterstellen. In unserem Lande darf keinesfalls die Existenz eines „unabhängigen Königreichs“, ob klein, ob groß, geduldet werden, das sich dem proletarischen Hauptquartier des Vorsitzenden Mao widersetzt. Das frühere Parteikomitee der Stadt Peking, dieses hermetisch abgeschlossene „unabhängige Königreich“, das sich den Weisungen des Vorsitzenden Mao entgegenstellte, war ein Mittel der Bande von Großverschwörern wie

Chinas Chruschtschow und seinesgleichen, um gegen die Führung durch die Arbeiterklasse Opposition zu machen und den Kapitalismus zu restaurieren. Dieses „unabhängige Königreich“ wurde im revolutionären Sturm völlig zertrümmert. Dieser historischen Lehre des Klassenkampfes müssen alle Revolutionäre eingedenk bleiben. Auch die Staatsbürger von „unabhängigen Königreichen“, klein oder groß, unter der Kontrolle bürgerlicher Elemente in verschiedenen Teilen unseres Landes sollten diese Lehre eingehend studieren.

Arbeiterpropagandatrupps halten im Erziehungswesen Einzug; das ist ein welterschütterndes Ereignis. Von alters her wurden die Schulen von den Ausbeuterklassen und ihren Sprößlingen monopolisiert. Die Lage besserte sich etwas nach der Befreiung, aber im wesentlichen blieben die Schulen das Monopol bürgerlicher Intellektueller. Aus verschiedenen Gründen (wahrscheinlich, weil sie selber oder ihre Lehrer fortschrittlicher sind, oder unter dem

Einfluß des Elternhauses, ihrer Verwandten bzw. Freunde, hauptsächlich jedoch unter dem Einfluß der Gesellschaft) waren manche Studenten und Schüler aus diesen Schulen imstande, sich mit den Arbeitern, Bauern und Soldaten zu verbinden und ihnen zu dienen. Andere können das nicht. In einem Lande unter der Diktatur des Proletariats ist der Machtkampf der Bourgeoisie mit dem Proletariat eine ernste Erscheinung. Als die jungen Kämpfer der Roten Garde sich in dieser großen proletarischen Kulturrevolution zur Rebellion gegen die Handvoll Parteimachthaber auf dem kapitalistischen Weg erhoben, mußten sich die reaktionären bürgerlichen Kräfte in den Schulen eine Zeitlang harte Schläge gefallen lassen. Aber bald danach traten manche Leute wieder im geheimen in Aktion, sie stachelten die Massen zum Kampf untereinander auf, sie betrieben Sabotage gegen die große Kulturrevolution, gegen „Kampf-Kritik-Umformung“, gegen das große Bündnis

und gegen die revolutionäre Dreierverbindung, gegen die Säuberung der Klassenreihen und gegen die Ausrichtung der Parteiorganisation. All das hat große Mißbilligung unter den Massen hervorgerufen. Die Tatsachen beweisen, daß unter solchen Umständen die Studenten und Intellektuellen allein nicht imstande sind, die Aufgabe von „Kampf-Kritik-Umformung“ und eine ganze Reihe anderer Aufgaben an der Front des Erziehungswesens zu erfüllen, daß Arbeiter und Angehörige der Volksbefreiungsarmee mithelfen müssen, daß es dabei die feste Führung durch die Arbeiterklasse geben muß.

Vor kurzem hat Vorsitzender Mao darauf hingewiesen: „Zur Durchführung der proletarischen Revolution im Erziehungswesen muß die Arbeiterklasse die Führung innehaben, muß die Masse der Arbeiter daran beteiligt sein und, in Zusammenarbeit mit Kämpfern aus den Reihen der Befreiungsarmee, mit den Aktivisten unter den Schülern und Studenten, Lehrern und Arbeitern von

Schulen, die entschlossen sind, die proletarische Revolution im Erziehungswesen zu Ende zu führen, die revolutionäre Dreierverbindung herbeiführen. Die Arbeiterpropagandatrupps sollen lange Zeit in den Schulen verbleiben, sie sollen sich an allen Aufgaben in den Schulen beteiligen, die mit ‚Kampf-Kritik-Umformung‘ zu tun haben, sie sollen stets die Schulen leiten. In den Dörfern sollen die verlässlichsten Bundesgenossen der Arbeiterklasse — die armen Bauern und unteren Mittelbauern — die Schulen verwalten.“

Mit dieser Weisung hat Vorsitzender Mao der Revolution im Erziehungswesen in den Schulen Orientierung und Weg vorgezeichnet, diese Weisung ist eine scharfe Waffe zur gründlichen Vernichtung des bürgerlichen Erziehungssystems. Die Masse der jungen Studenten und Schüler soll die Eroberung der Stellungen in den Schulen durch die Arbeiterklasse, deren Teilnahme an „Kampf-Kritik-Umformung“ und

deren stete Leitung der Schulen aufs freudigste begrüßen.

Die Arbeiterklasse hat reiche praktische Erfahrungen in den drei großen revolutionären Bewegungen — Klassenkampf, Produktionskampf und wissenschaftliches Experimentieren. Die Arbeiterklasse hegt tiefsten Haß gegen alle konterrevolutionären Worte und Taten, die dem Sozialismus und den Ideen Mao Tse-tungs zuwiderlaufen. Sie haßt zu tiefst das alte Erziehungssystem im Dienste der Ausbeuterklassen. Sie wendet sich aufs schärfste gegen die „Bürgerkriegs“-Tätigkeit gewisser Intellektueller, die zur Schädigung des Staatseigentums und zur Hinderung von „Kampf-Kritik-Umformung“ geführt hat. Die Arbeiterklasse verachtet aufs gründlichste die Gewohnheit leerer Reden und das Doppelzünglertum, wobei Worte und Taten auseinandergehen. Die Arbeitermassen werden daher, im Verein mit Kämpfern der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, dieser Hauptstütze der Diktatur des Proletariats,

imstande sein, aufs energischste allen der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao zuwiderlaufenden falschen Tendenzen ein Ende zu machen und aufs wirksamste alle Probleme zu lösen, die als „lange bestehend, groß und schwer“ bezeichnet worden sind. Widersprüche, mit denen sich die Intellektuellen endlos und erfolglos herumgeschlagen haben, werden schnell gelöst, sobald die Arbeiter auf den Plan treten. Und was die Handvoll von Schurken betrifft, die sich hinter den Kulissen verborgen gehalten und die Massen zum Kampf untereinander aufgestachelt haben, so kann ihre konterrevolutionäre Fratze nur durch die Mitwirkung der Arbeiter und Befreiungsarmee-Angehörigen völlig bloßgelegt werden.

„Es genügt, wenn die Arbeiter die Fabriken verwalten.“ Das ist eine antimarxistische Ansicht. Die Arbeiterklasse begreift, daß sie sich selber nur dann befreien kann, wenn sie die ganze Menschheit befreit hat. Ohne die proletarische Revolution im Erziehungsw-

sen in den Schulen bis zu Ende zu führen, ohne die Wurzeln des Revisionismus auszuheben, wird die Arbeiterklasse nicht ihre endgültige Befreiung erringen können, besteht die Gefahr einer Restauration des Kapitalismus weiter ebenso wie die Gefahr, daß die Arbeiterklasse wiederum der Ausbeutung und Unterdrückung verfällt. Es ist die Pflicht der politisch bewußten Arbeiterklasse, sich an der großen Kulturrevolution in allen Bereichen aktiv zu beteiligen und zu gewährleisten, daß die Ideen Mao Tse-tungs in der Kultur und im Erziehungswesen jede Stellung erobern.

„Wir wollen uns selbst befreien, die Arbeiter brauchen nicht von draußen in die Schulen zu kommen und daran teilzunehmen.“ Im „Beschluß des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über die große proletarische Kulturrevolution“ wird dargelegt, daß „die Massen nur selbst sich befreien können“. Gehören vielleicht die Arbeiter nicht zu den „Massen“? Ist viel-

leicht die Arbeiterklasse nicht unsere eigene Klasse? Alle wahren proletarischen Revolutionäre — außer denen, die zur Täuschung der Menschen ein Lippenbekenntnis ablegen — betrachten die Arbeiterklasse als ihre eigene Klasse, für sie ist die Arbeiterklasse der fortschrittlichste Teil der Volksmassen mit dem höchsten politischen Bewußtsein. Die Dreierverbindung von Arbeitern, Soldaten und revolutionären Aktivisten in den Schulen ist die verlässlichste Gewähr, daß die Massen sich selbst werden befreien können. Wer immer die Arbeiter als Kräfte außerhalb seiner selbst betrachtet, der ist entweder ein Wirrkopf oder selber ein der Arbeiterklasse feindliches Element; der Arbeiterklasse steht dann das Recht zu, über ihn die Diktatur auszuüben. Manche Intellektuelle, die sich selber als „proletarische Revolutionäre“ ausgeben, stellen sich den Arbeitern entgegen, wann immer die Arbeiterklasse die Interessen ihres winzigen „unabhängigen Königreichs“ antastet. Es gibt in China

noch immer nicht wenige Leute von der Art Schö Gungs*. Das sind Leute, die auf die Arbeiter und Bauern herabschauen, sich großes Ansehen geben und sich für Wunder was halten. In der Tat sind aber solche Leute nichts anderes als moderne Schö Gungs. Überall, wo sich Intellektuelle in großer Zahl finden, ganz gleich, ob es sich um Schulen oder andere Institutionen handelt, müssen die Arbeiter und Befreiungsarmee-Angehörigen hingehen, um die Vorherrschaft der Intellektuellen zu brechen und deren große oder kleine „unabhängige Königreiche“ zu besetzen, um diejenigen Lokalitäten zu

* Wie Liu Hsiang (77—6 v. u. Z.) in seinem Buch *Hsin Hsü* erzählt, liebte der Ehrwürdige Schö die Drachen so sehr, daß er seine Gebrauchsgegenstände und Gemächer mit Drachenabbildungen verzierte. Als ein richtiger Drache davon hörte und Schö einen Besuch abstattete, war dieser zu Tode erschrocken. Es stellte sich somit heraus, daß der Ehrwürdige Schö die Drachen durchaus nicht liebte.

besetzen, wo sich die Fürsprecher der Theorie „vieler Zentren“, die in Wahrheit „gar kein Zentrum“ bedeutet, verschanzt haben. Auf diese Weise kann die ungesunde Atmosphäre, Arbeits- und Denkweise beseitigt werden, die dort vorherrscht, wo sich Intellektuelle zusammengedrängt finden, haben die Intellektuellen die Möglichkeit, sich umzuerziehen und zu befreien.

„Die Arbeiter verstehen nichts von der Erziehung.“ Gewisse sogenannte hochstehende Intellektuelle reden so. Packt doch endlich euren stinkenden bürgerlichen Intellektuellendünkel ein! Es gibt zwei Arten von Erziehung: die bürgerliche und die proletarische. Was ihr „versteht“, ist die ganze Garnitur von Pseudokenntnissen der Bourgeoisie, wobei diejenigen, die naturwissenschaftliche und technische Fächer unterrichten, außerstande sind, Maschinen zu handhaben oder zu reparieren; diejenigen, die Literatur vortragen, keinen Artikel schreiben können; und diejenigen, die Agrarchemie lehren, nicht

wissen, wie man Dünger aufträgt. Findet man solche Lächerlichkeiten nicht überall? Das proletarische Erziehungssystem, bei dem sich Theorie mit Praxis verbindet, kann nur allmählich unter direkter Mitwirkung des Proletariats geschaffen werden. Ihr seid einfach zu unwissend, um das zu begreifen.

„Die Arbeiter kennen die Situation in unserer Schule nicht und kennen auch nicht die Geschichte des Kampfes zweier Linien hier.“ Ereifert euch nicht, Genossen, die Arbeiter werden schon alles verstehen. Im Vergleich zu jenen kurzsichtigen Intellektuellen, die nur ihre eigene kleine Berghöhe sehen, hat die Arbeiterklasse ein viel, viel höheres Niveau. Die Arbeiter kommen nicht in die Schulen auf nur drei oder fünf Tage, sondern bleiben dort lange Zeit zur Arbeit, sie werden stets die Schule besetzt halten und leiten. Alles, was objektiv existiert, kann begriffen werden. Die Arbeiterklasse wird ihre Erkenntnis der Welt durch ihre eigene revolutionäre Praxis vertiefen und nach

dem Ebenbild der Arbeiterklasse die Welt verändern.

Arbeiterpropagandatrupps sollen systematisch und planmäßig in die Universitäten, Mittel- und Grundschulen gehen ebenso wie in alle Bereiche des Überbaus und in alle Organisationseinheiten, wo „Kampf-Kritik-Umformung“ nicht gut bewerkstelligt worden sind. Mit den Ideen Mao Tse-tungs als Leitprinzip sollen sie sich mit den Aktivisten dort, die entschlossen sind, die proletarische Revolution im Erziehungswesen zu Ende zu führen, zusammenschließen und diesen helfen, sie sollen sich mit der großen Mehrheit der Massen verbinden, einschließlich jener Intellektueller, die umerzogen werden können, sie sollen auch „Kampf-Kritik-Umformung“ fördern, im proletarischen Geist der Fortführung der Revolution bis zum Ende. Das ist eine große historische Mission der chinesischen Arbeiterklasse im gegenwärtigen Zeitpunkt. Im Verlauf der Erfüllung dieser Mission wird sich die Arbeiterklasse durch den

tiefgehenden Klassenkampf stählen, und eine Reihe von hervorragenden Arbeiterkadern wird auftreten, um jeden Bereich der Staatsorgane sowie die Revolutionskomitees aller Ebenen zu stärken und nicht nur Schulen zu verwalten.

Um diese historische Mission zu erfüllen, muß die Arbeiterklasse gewissenhaft die Ideen Mao Tse-tungs studieren, die Masselinie und die Methode von Untersuchung und Studium, die uns Vorsitzender Mao stets gelehrt hat, sie muß unaufhörlich ihr politisches Bewußtsein heben, ihren revolutionären Geist der Disziplin stärken, sie muß ständig die korrumpierenden Einflüsse übler bürgerlicher Praktiken aller Art in ihren eigenen Reihen kritisieren und verurteilen. Die Bourgeoisie übt in den kulturellen und pädagogischen Institutionen einen traditionellen Einfluß aus. Sobald die Arbeiterklasse die Welt nach der Weltanschauung des Proletariats, nach den Ideen Mao Tse-tungs, umgestalten will, macht die Bourgeoisie

alle Anstrengungen, mit Hilfe der bürgerlichen Weltanschauungsweise die schwachen Elemente in den Reihen der Arbeiterklasse, einschließlich ihrer führenden Kader, zu korrumpieren. Wir müssen scharf auf der Hut davor sein. Wir müssen auf dem festen Standpunkt des Proletariats beharren und gegen Attacken mit Geschossen in Zuckerhülle oder anderen Mitteln auf die Reihen der Arbeiter wachsam bleiben. Wir müssen gewissenhaft die Klassenreihen säubern, die Revolution vorantreiben und die Produktion fördern, wir müssen tüchtige Arbeit bei „Kampf-Kritik-Umformung“ in Fabriken und anderen Unternehmen leisten.

Vorsitzender Mao hat vor kurzem darauf hingewiesen: „In einer Fabrik vollzieht sich ‚Kampf-Kritik-Umformung‘ im allgemeinen die folgenden Etappen hindurch: Errichtung eines Revolutionskomitees durch Dreierverbindung, Massenkritik und -verurteilung, Säuberung der Klassenreihen, Ausrichtung der Parteioorganisation,

Vereinfachung der Verwaltungsstruktur, Abänderung unvernünftiger Vorschriften und Regeln und Freisetzung von Büroangestellten für ihren Einsatz auf unterer Ebene.“

In diesen Worten hat Vorsitzender Mao die Entwicklung der Massenbewegung in der Etappe von „Kampf-Kritik-Umformung“ zusammengefaßt und uns deutlich den Weg zur Erfüllung der Aufgabe „Kampf-Kritik-Umformung“ in Fabriken und anderen Unternehmen gewiesen.

Die erste Aufgabe ist die Errichtung des Revolutionskomitees durch Dreierverbindung, so daß die Führung in Fabriken und Unternehmen wahrhaft in den Händen des Proletariats ruht. Das wird oft mit der Massenkritik und -verurteilung ebenso wie mit der Säuberung der Klassenreihen im großen und ganzen verbunden.

Die revolutionäre Massenkritik und -verurteilung hilft, die üblen Einflüsse der konterrevolutionären revisionistischen Linie von Chinas Chruschtschow

und seinen Agenten an verschiedenen Orten auszuschalten, damit wird das Bewußtsein der Massen über den Kampf zweier Linien gehoben, wird der Säuberung der Klassenreihen in politischer wie in ideologischer Hinsicht der Weg gebahnt; bei der Säuberung der Klassenreihen spielt die revolutionäre Massenkritik und -verurteilung auch eine Rolle zur Mobilisierung der Massen und zur Konsolidierung der Ergebnisse im Kampf. Die Säuberung der Klassenreihen, wobei einer Handvoll von feindlichen Agenten, Renegaten, hartgesotenen Machthabern auf dem kapitalistischen Weg und Gutsbesitzern, Großbauern, Konterrevolutionären, üblen Elementen und Rechtselementen, die sich nicht umerzogen haben, feste, treffsichere und unerbittliche Hiebe versetzt werden, ist eine äußerst wichtige Aufgabe der Arbeiterklasse bei der Ausübung der Diktatur des Proletariats über die Bourgeoisie und alle anderen Ausbeuterklassen, bei der Säuberung ihrer eigenen Reihen und der Ausrot-

tung von Klassenfeinden, die sich in die Arbeiterklasse eingeschlichen haben. Das alles liefert lebendiges Anschauungsmaterial für die Massenkritik und -verurteilung. Massenkritik und -verurteilung und Säuberung der Klassenreihen fördern einander und fachen sich gegenseitig an. Damit werden die besten Bedingungen für die Ausrichtung der Parteiorganisation geschaffen. Durch strenge politische, ideologische und organisatorische Prüfungen im Klassenkampf hebt die Masse der Parteimitglieder ihr politisches Bewußtsein bedeutend und verbessert weitgehend ihre Beziehungen zu den Massen; das winzige Häuflein übler Elemente wird aus der Partei hinausgesäubert; das politische und organisatorische Verhältnis der Parteimitglieder wird im wesentlichen klargestellt. Eine Anzahl von Aktivisten, die in der Kulturrevolutionbewegung hervorgetreten sind, wird in die Partei aufgenommen und flößt dieser neues Blut ein; und allmählich bildet sich ein Führungskern

heraus, der entschieden die proletarische revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao befolgt; auf diese Weise können wir bei der Ausrichtung der Parteiorganisation gut vorankommen und das große Ziel Wirklichkeit werden lassen, auf das Vorsitzender Mao mit den Worten hingewiesen hat: „Die Parteiorganisation soll aus Fortschrittlichen des Proletariats gebildet sein; sie soll eine Organisation der Vorhut sein, die voll Lebenskraft ist und das Proletariat und die revolutionäre Masse im Kampf gegen den Klassenfeind führen kann.“

Das trifft auf die Bewegung in Industrie- und Bergwerksbetrieben zu ebenso wie — allgemein gesprochen — auf die Bewegung in kulturellen und pädagogischen Institutionen, in der Partei und auch Regierungsstellen.

Der Aufschwung in der Revolution stimuliert einen Aufschwung in der Produktion. Dank den Bemühungen von Hunderten Millionen armer Bauern und unterer Mittelbauern hat die Landwirtschaft in unserem Lande eine Anzahl von

Jahren hintereinander Rekordernten erzielt. Erst wenn die sozialistischen Positionen im Dorf konsolidiert sind, kann die große proletarische Kulturrevolution einen Sieg nach dem anderen in den Städten erringen. Wir sprechen den armen Bauern und unteren Mittelbauern, den festen Verbündeten der Arbeiterklasse, unseren Respekt aus. Mit der fortgesetzten Vertiefung von „Kampf-Kritik-Umformung“ tritt auch viel Neues an der Industriefront hervor. Im Verlauf der Umformung ergibt sich an vielen Orten eine lebhaft technische Revolution. Die Lage ist ausgezeichnet und begeisternd. Die Handvoll Klassenfeinde, die sich vergeblich um die Restauration bemühten, sind völlig gescheitert. Gegenwärtig wird dem US-Imperialismus, dem Sowjetrevisionismus und allen Reaktionären der Welt das Leben sauer. Sie sind arg zusammengeschlagen worden, sie sind im Zerfall und wissen nicht aus noch ein. Unter der Führung des Genossen Mao Tse-tung hat sich unser großes soziali-

stisches Vaterland in der großen proletarischen Kulturrevolution gestählt und befindet sich in einer glänzenden Lage und hat unbegrenzte Aussichten. Wir müssen uns energisch bemühen, um mit der Entwicklung der Lage Schritt zu halten, wir müssen die Massen völlig mobilisieren, zeitgerecht unsere Erfahrungen zusammenfassen, wir müssen gut zu untersuchen und zu studieren wissen, wir müssen gute Vorbilder finden, umfassende Pläne ausarbeiten, die Führung stärken und bei „Kampf-Kritik-Umformung“ gewissenhafte Anstrengungen machen. Das ist eine Schlacht in unserem Kampf um den allseitigen Sieg in der großen proletarischen Kulturrevolution. Halten wir uns eng an den großen strategischen Plan des Vorsitzenden Mao, um von Sieg zu Sieg vorwärtzuschreiten!